

**FORUM –
Freitag,
12. Mai 2017
Raum 1**

WID-Forum

9.30–11.00 Uhr

OA Dr. Michael Müller
powered by ZAFI

Innovationen in der parodontologischen konservativen, chirurgischen, plastischen Therapie



OA Dr. Michael Müller



Das Bestreben der parodontalen Therapie, konservativ, chirurgisch und auch plastisch einen Gewinn an klinischem Attachmentlevel über Regeneration zu erzielen, führt zur Entwicklung neuer Therapieansätze, Strategien, Methoden und Materialien. Der Vortrag zeigt die Innovationen in Bezug zum Wiener parodontologischen Behandlungskonzept und Ideen für mögliche alternative Ansätze. In der parodontalen chirurgischen Therapie führen neue minimalinvasive Methoden und der Einsatz von neuen autologen oder xenogenen Materialien zur Verkürzung des operativen Eingriffes und zur Reduktion der postoperativen Beschwerden. Der Einsatz in der täglichen Praxis, der Umsatz im Team und ein aktuelles Biofilmmangement wird aufgezeigt und diskutiert.

11.00–11.45 Uhr

Dr. Fahim Atamni, D.M.D., PhD
powered by AlphaBio

Laterale Sinusbodenaugmentation vs. transkrestale Sinusbodenelevation – Neue Aspekte des Dilemmas



Dr. Fahim Atamni, D.M.D., PhD



Für Sinusbodenelevationen werden in der Literatur unterschiedliche Techniken beschrieben, ein transkrestaler oder ein lateraler Zugang zur Kieferhöhle unter Verwendung von autologen Knochen und diversen Knochenersatzmaterialien. Als Goldstandard gilt der Aufbau mit autologen Knochen allein oder in Verbindung mit Knochenersatzmaterialien. Obwohl hohe Erfolgsraten bei der lateralen Sinusbodenelevation beschrieben werden, birgt dieses Verfahren jedoch auch eine Reihe von intra- und postoperativen Komplikationen.

Beide Verfahren sind erfolgreich und vorhersehbar. Allerdings ist die transkrestale Sinusbodenelevation

mittels des Osteotoms einfacher und weniger invasiv als die laterale Sinusbodenelevation und verursacht sowohl geringeren chirurgischen Zeitaufwand und ein geringeres Maß an intra- und postoperativer Morbidität, die zu einer erhöhten Akzeptanz durch die Patienten führt, als auch das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweist.

Transkrestale Sinusbodenelevation ohne augmentative Materialien ist ein relativ neues Verfahren in der Implantologie. Allerdings gibt es noch keinen Konsens zur Knochenbildung und Langzeitüberlebensrate der Implantate nach dieser Methode.

Eine neue rekonstruktive und weniger invasive Optimierungsmethode für die Knochenbildung und die Osseointegration von Dentalimplantaten bei der transkrestalen Sinusbodenelevation wird vorgestellt.

Es handelt sich hierbei um eine relativ einfache sowie unbedenkliche und überaus wirksame Methode für die Versorgung des Oberkieferseitenzahnbereichs mit implantatgetragenen Kronen.

Die modifizierte Methode zeigt klinisch wie auch radiologisch ein Erscheinungsbild, das auf eine langfristige Knochenbildung und die Langzeiterfolgsraten von Implantaten schließen lässt.

Der Verlauf der Knochenremodulation nach diesem Verfahren wird demonstriert sowie Veränderungen der Augmentathöhe von beiden Verfahren langfristig radiologisch nachverfolgt.

Es wurden viele kontroverse Diskussionen geführt, ob laterale Sinusbodenelevation mit Knochenersatzmaterialien vs. transkrestale Sinusbodenelevation ohne Knochenersatzmaterialien, bezüglich Verlustrate, Überlebenswahrscheinlichkeit, krestaler und apikaler Knochenverlust zu ähnlichen Ergebnissen führen können.

Dieses Thema wird im Vortrag ausführlich demonstriert und diskutiert.

Die Frage, welches Verfahren zur Sinusbodenelevation auf Grundlage der bestverfügbaren Evidenz zu empfehlen ist, wird auch diskutiert.

11.45–12.30 Uhr

Dr. Johann Reichthaler
powered by Komet

Endo

Vorstellung EndoPilot und System F360 und F06.



Dr. Johann Reichthaler



12.30–13.15 Uhr

Peter Rieß
powered by ZPP

Rotierende Instrumente zur Bearbeitung von Zirkonoxid

Vollkeramik oder Metallkeramik? Ästhetik oder Mechanik?



Peter Rieß



Der Vortrag soll alle Beteiligten unterstützen, zufriedenstellende Ergebnisse in kürzester Zeit ohne Unsicherheiten zu erreichen.

13.15–14.00 Uhr

Ing. Markus Buchhalt
powered by W&H

Tipps, Kniffe und Tricks zur Aufbereitung von Hand- und Winkelstücken



Ing. Markus Buchhalt



14.00–14.45 Uhr

Martina Smejkal
powered by Dürr Dental

Hygiene = Eigenschutz oder lästige Pflicht?



Martina Smejkal



14.45–15.30 Uhr

Peter-Hansen Volkmann
powered by hypo-A

Parodontitis und perioperative Inflammation: Kurativ ohne Resistenzen mit reinen Vitaminen in Itis-Protect



Peter-Hansen Volkmann



Prof. Dr. Georg Schlöndorff, Emeritus der Aachener Universitäts-HNO-Klinik, hat aufgrund langjähriger Erfahrungen mit sinubronchialen Syndromen und OP-Versagern 1984 den Zusammenhang von Darm, Ernährung und chronischen Entzündungen erkannt: „Der Darm spielt für die Immunität des ganzen Körpers die entscheidende Rolle!“

Ist eine Entscheidungshilfe für diese tägliche Frage in Praxis und Labor möglich?

Wie sehen die Kriterien aus, die für eine Bewältigung der Fragestellung und für eine umfassend befriedigende Lösung notwendig sind?

Itis-Protect I-IV bietet im ersten Monat durch Entgiftung und Ausleitung eine effektive Unterstützung gegen inflammatorische Aktivitäten und reduziert zielgerichtet Gewebestrukturen. Die nachfolgende orthomolekulare Darmpflege optimiert die Sanierungsprozesse durch Vitamine und Omegafettsäuren im ganzen Körper. Wichtigste Aspekte dieser hypoallergenen orthomolekularen Therapie mit Symbionten und reinen Vitaminen etc. sind die Reduktion der Gewebestruktur im Parodont, schnelle Wundheilung, fehlende Resistenzbildung durch Verzicht auf Antibiose sowie eine umfassende Steigerung der Immunität und Lebensfreude!

15.30–16.15 Uhr

Enrico Steger
powered by ZPP

Digital von A-Z



Enrico Steger



In seinem Vortrag zeigt ZTM Enrico Steger anhand realer Patientenfälle auf Implantaten die digitale Vorgehensweise bei der Versorgungserstellung sowie vielfältige Einsatzmöglichkeiten von Dentalwerkstoffen. Er geht dabei insbesondere auf schlaue Materialkombinationen und Arbeitstechniken ein, die nicht nur Ästhetik und Funktion der Restauration, sondern auch den Service am Patienten ideal miteinander harmonisieren lassen.

Am Beispiel der Falllösungen geht Steger detailliert auf den diesen Restaurationen zugrunde liegenden digitalen Workflow ein. Dieser beginnt bereits vor dem Beschleifen der Zähne und muss gezielt gestaltet werden. Implantatplanung mit „Backward Planning“ und „Immediate Loading“, 3-D-Digitalisierung von Patientengesichtern mit realitätsnaher Vorschaufunktion, die positionsechte Übertragung der Patientensituation in die Modelliersoftware, die CAD/CAM-unterstützte Herstellung von Sofortprovisoren und Prototypen, anhand derer die finale Versorgung zu 100% an die Wünsche von Patient und Behandler angepasst werden kann, sind nur einige neue Technologien, die als patientenorientierte Arbeitsgrundlage mittlerweile zur Verfügung stehen und aufeinander abgestimmt werden müssen. Enrico Steger zeigt, wie es richtig gehen kann, und gibt als Visionär Ausblicke darauf, was in naher Zukunft im Dreiergespann Behandler-Patient-Zahntechniker digital mit neuer Software möglich sein wird.

16.15–17.00 Uhr

Philip von der Osten
powered by bredent

Die 2-in-1-Technik 2.0 und die digitale Verblendung – zwei Synergien, die zusammenpassen.

Im Vortrag geht es zum einen über die Herstellung von Press Composite-Verblendung im Bredent System. Die Archivierung der Unterlagen eines



Philip von der Osten



17.00–17.45 Uhr

Dr. Gerhard Werling
powered by Dentsply Sirona

Vollnetzter digitaler Workflow in der Implantattherapie



Dr. Gerhard Werling



Mit der richtigen technischen Ausrüstung und den passenden Materialien gehen auch in schwierigen Fällen die implantologische Planung und die prothetische Versorgung Hand in Hand. Die gesamte Behandlung, angefangen bei der Röntgendiagnostik, über die digitale Abformung bis hin zur Fertigung von Bohrschablonen und der prothetischen Versorgung. Je umfangreicher die Zahnversorgung, desto wichtiger ist eine zielgerichtete und patientenindividuelle Vorausplanung bei maximaler Sicherheit für Patient und Versorgungsteam.

17.45–18.30 Uhr

Univ.-Ass. Dr. Hady Haririan, MSc
powered by Unilever

Bakterien im Mund – na und?



Univ.-Ass. Dr. Hady Haririan, MSc



Mit Bakterien werden in der Regel Krankheiten, insbesondere Infektionen und Entzündungen, assoziiert. Erkrankungen in der Mundhöhle hängen aber oftmals mit einem Ungleichgewicht der physiologischen Mundflora zusammen. Viele Faktoren können die Gesamtheit aller Bakterien im Mund – das sogenannte orale Mikrobiom – beeinflussen. Dazu gehören z.B.: hormonelle Veränderungen, Stress, Medikamente, Rauchen, Ernährung oder Diabetes.

Das natürliche Gleichgewicht wiederherzustellen bzw. in seinem Zustand zu erhalten, ist ein Ansatzpunkt, der sich an pro statt anti orientiert. Was bedeutet ein un-



**DENTAL TRIBUNE
Stand B11**

NSK

CREATE IT.

Halle **D**, Stand **G01**

2 in 1

ULTRASCHALL x PULVERSTRAHL



SPARPAKET P4

Varios Combi Pro
+ 2. Prophy-Pulverkammer
+ 2. Prophy-Handstück
+ 2. Prophy Handstückschlauch

4.599 €*
5.007 €*

Sparen Sie
408€

Das neue Gesicht Ihrer Prophylaxe.

Varios Combi Pro

Komplettlösung für die Oralhygiene:
Ultraschall, Pulverstrahl, supragingival, subgingival.

NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0
E-MAIL: info@nsk-europe.de

FAX: +49 (0)6196 77606-29
WEB: www.nsk-europe.de

* Preis zzgl. ges. MwSt. Angebot gültig bis 30. Juni 2017. Änderungen vorbehalten.

ausgeglichenes orales Mikrobiom und durch welche Maßnahmen kann man es wieder ins Lot bringen? Dieser Vortrag soll Prozesse beleuchten, die für ein physiologisches und nicht entzündungsförderliches Mikrobiom maßgeblich sein könnten.

FORUM – Freitag, 12. Mai 2017 Raum 2

WID-Forum

9.45–10.30 Uhr

Univ.-Ass. Dr. Hady Haririan, MSc
powered by Unilever

Bakterien im Mund – na und?



Univ.-Ass. Dr. Hady Haririan, MSc

Mit Bakterien werden in der Regel Krankheiten, insbesondere Infektionen und Entzündungen, assoziiert. Erkrankungen in der Mundhöhle hängen aber oftmals mit einem Ungleichgewicht der physiologischen Mundflora zusammen. Viele Faktoren können die Gesamtheit aller Bakterien im Mund – das sogenannte orale Mikrobiom – beeinflussen. Dazu gehören z.B.: hormonelle Veränderungen, Stress, Medikamente, Rauchen, Ernährung oder Diabetes.

Unilever

Das natürliche Gleichgewicht wiederherzustellen bzw. in seinem Zustand zu erhalten, ist ein Ansatzpunkt, der sich an pro statt anti orientiert. Was bedeutet ein unausgeglichenes orales Mikrobiom und durch welche Maßnahmen kann man es wieder ins Lot bringen? Die-

Schnelle Übersicht

001	002	003	004	005	006	007	008	009	010
011	012	013	014	015	016	017	018	019	020
021	022	023	024	025	026	027	028	029	030
031	032	033	034	035	036	037	038	039	040
041	042	043	044	045	046	047	048	049	050
051	052	053	054	055	056	057	058	059	060
061	062	063	064	065	066	067	068	069	070
071	072	073	074	075	076	077	078	079	080
081	082	083	084	085	086	087	088	089	090
091	092	093	094	095	096	097	098	099	100

AUSSTELLER auf Seite 47

ser Vortrag soll Prozesse beleuchten, die für ein physiologisches und nicht entzündungsförderliches Mikrobiom maßgeblich sein könnten.

10.30–11.15 Uhr

Axel Klappan
powered by ALPRO MEDICAL GMBH

Manuelle und maschinelle Aufbereitung von Turbinen, Hand- und Winkelstücken



Axel Klappan

Reinigung und Desinfektion Hand- und Winkelstücke/Turbinen

- Wann muss gereinigt und desinfiziert werden?
- Worauf muss bei der manuellen/maschinellen Reinigung und Desinfektion geachtet werden?



Ölen der Hand- und Winkelstücke/Turbinen

- Wie oft sollte geölt werden?
- Worauf muss ich achten?
- Auftretende Fehler und Lösungsansätze
- Fehler im Umgang erkennen und vermeiden

RKI-konforme Wasseraufbereitung

- Aktuelle Information zur Wasseraufbereitung in der Zahnmedizin
- Dekontamination der Brauch- oder Frischwasserwege in zahnärztlichen Behandlungseinheiten
- Welche Maßnahme kann der Betreiber selbst treffen?
- Zentrale Lösungen, Einzelplatz-Lösungen, Wassertests

Tipps und Tricks

- Fehleranalyse und kleinere Reparaturen selber durchführen in Gruppenarbeit

Dokumentation

- Stationen der Aufbereitungsschritte für Übertragungsinstrumente

11.15–12.00 Uhr

Thomas Henninger
powered by doctorseyes

Tipps und Tricks für die dentale Fotografie

Welche Kamera ist die richtige für mich oder brauche ich überhaupt noch eine? Der Vortrag bietet einen Überblick über den aktuellen Stand der dentalen Fotografie. Neben ein wenig Optik und dentalfototechnischem Grundlagenwissen werden die aktuellen Kamerasysteme vorgestellt und auf ihre dentale Tauglichkeit hin unter-



Thomas Henninger

doctorseyes®

sucht. Dabei werden Preise und Leistungsfähigkeit der Systeme verglichen. Auch auf den aktuellen Trend der Smartphone- und Tablet-Fotografie wird mit praktischen Beispielen eingegangen.

Was brauche ich für perfekte dentale Aufnahmen? Neben der Vorstellung von obligatorischen Hilfsmitteln werden Tricks und Kniffe für professionelle Dentalaufnahmen verraten.

FORUM – Samstag, 13. Mai 2017 Raum 1

WID-Forum

09.45–11.15 Uhr

MR Dr. Franz Hastermann
powered by ZIV

Validierung der Instrumentenaufbereitung



MR Dr. Franz Hastermann



lassenen „Hygieneverordnung“ (gem. §§ 93, 94 MPG) ist besonders in der Zahnheilkunde ein sehr „heißes Eisen“. Die ursprünglichen Forderungen nach der rein maschinellen Aufbereitung „ohne Wenn und Aber“, erwiesen sich als praxisfern, undurchführbar und nebenbei für viele Ordinationen finanziell untragbar.

Nach und nach zeichnen sich aber praktikable Abläufe ab, die trotz des noch immer erheblichen logistischen und finanziellen Aufwands, die Validierung der Instrumentenaufbereitung in einer Zahnarztordination

durchführbar machen. Die erforderlichen Geräte und baulichen Maßnahmen hängen sehr stark vom Tätigkeitsspektrum der einzelnen Ordination (KFO, konservierende, Oralchirurgie etc.) ab.

Ziel des Vortrages ist es, soweit im Rahmen der Vortragszeit möglich, die Grundzüge der validierten Instrumentenaufbereitung zu erläutern sowie ein Konzept zur praktischen Durchführung, unter Berücksichtigung des Behandlungsspektrums der einzelnen Ordinationen, zu präsentieren.

Dies ist für die Kolleginnen und Kollegen deshalb von großer Wichtigkeit, da die Behörden, regional unterschiedlich, mehr und mehr dazu übergehen, die validierte Instrumentenaufbereitung als Grundvoraussetzung für den hygienisch einwandfreien Betrieb einer Zahnarztordination zu fordern.

11.15–12.00 Uhr

Ing. Markus Hambrusch
powered by TAURUS Sicherheitstechnik

Sicherheit und Zutrittslösungen für Ihre Ordination



Ing. Markus Hambrusch



Herr Ing. Markus Hambrusch wird in dem Vortrag zum Thema „Sicherheit und Mitarbeiter in der Praxis/Klinik“ einen umfassenden Überblick über praxisnahe Anwendungen geben und unter anderem folgende Themen behandeln:

- Wie sichere ich meine Praxis/Klinik am besten ab? Welche Alarmanlage ist für mich die beste? Was kann ich mit meiner Alarmanlage verbinden/noch abdecken?
- Welche Videoüberwachungsmaßnahmen sind erlaubt? Was ist verboten? Wie lange dürfen Daten gespeichert werden? Thema Mitarbeiterüberwachung
- Zutrittssystem für Mitarbeiter und Zutrittsberechtigungen
- Wie kann ich Zeitaufzeichnungen automatisieren?
- Videogegensprechanlage für Empfangspersonal/Front Desk
- Schutznebelssysteme - Was man nicht sieht, kann man auch nicht stehlen!

Für Detailfragen steht Ihnen die TAURUS Sicherheitstechnik GmbH am Stand C46 am 12. und 13. Mai zur Verfügung.

FORUM – Samstag, 13. Mai 2017 Raum 2

WID-Forum

10.00–11.00 Uhr

Daniela Wirth-Ratay
powered by Wirth Praxis

Die Wohlfühlpraxis – Mit klaren Linien Vertrauen schaffen und die Leistungsfähigkeit steigern



Daniela Wirth-Ratay

Klare Linien und ein harmonisches Raumklima sind ausschlaggebende Voraussetzungen für zufriedene Patienten und ein starkes Team.



11.30–12.30 Uhr

Daniela Wirth-Ratay
powered by Wirth Praxis

Mit mentaler Stärke das Unternehmen zum Erfolg führen

Das heutige Praxisleben ist geprägt von Konkurrenzdruck und Schnelllebigkeit. Gefragt sind neue Strategien und Innovationen. Die Schlüsselkompetenz heißt Intuition. Wer zukünftig Erfolg im Wirtschaftsleben haben will, bedient sich wie viele Top-Manager der visionären Kraft. Sie haben eine starke Resilienzfähigkeit und nehmen Dinge anders wahr.

C. G. Jung hat die Intuition als eine menschliche Funktion bezeichnet, die das Unbekannte erforscht und Chancen ahnt, die noch nicht sichtbar sind. Visionäres Denken und Denken in Möglichkeiten ist die höchste Kunst, um den Blick auf das Wesentliche zu lenken. Zukunftsfähigen Unternehmen gelingt es, mit mentalen Methoden, dass Potenzial des Teams zur Entfaltung zu bringen und Ziele leichter und nachhaltig zu erreichen.



VINTAGE PRO

Pure Inspiration



Special
Offer!
€ 149,-



SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen / Deutschland
Tel. +49 (0) 21 02 / 86 64-0 · Fax +49 (0) 21 02 / 86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de